

worden, so fanden sich auch sogleich mehrere Mädchen bey ihr ein, empfahlen sich ihr, und rühmten sich, mit ihr verwandt zu seyn.

Die Frau ließ dieses vorerst auf sich beruhen, und gab jedem der Mädchen ein Geldstück, indem sie sagte: Es ist heute Jahrmarkt; kauft euch auf dem Markte selbst etwas von dem ein, was euch lieb und werth ist. Dann kommt aber wieder, und laßt mich sehen, was ihr gekauft habt.

Die Mädchen eilten fort, und kamen voll Freuden wieder zurück. Fast alle brachten bunte Bänder, Schnüre glänzender Perlen, goldgestickte Haubenzeuge und ähnliche Puzwaaren, und zeigten die vermeinten Herrlichkeiten der Base.

Nur ein einziges Mädchen, die arme Auguste, hatte nichts von dergleichen Dingen gekauft, sondern ein Gebetbüchlein und einen Spinnrocken nebst einem Duzend Spindeln.

Das gefiel der Frau. Sie nahm Augusten freundlich bey der Hand, und sagte: Es freut mich, liebes Kind, daß du deinen Sinn schon frühe auf das Beten und